

wirklichen. Anhand konkreter Fakten wiesen die Kommunisten die Überlegenheit des Sozialismus über den Imperialismus nach. Treffend hatte Ernst Thälmann den Siegeszug des Sozialismus in der Sowjetunion als „unser stärkstes Argument“ bezeichnet.

Ernst Thälmann stand auch in den elf Jahren faschistischer Kerkerhaft, angesichts der unmittelbaren Bedrohung seines Lebens, unerschütterlich an der Seite der Sowjetunion und ihrer Kommunistischen Partei.

## Wesenselement des proletarischen Internationalismus

Seit langem lassen bürgerliche, rechtssozialdemokratische und revisionistische Propagandisten nichts unversucht, den proletarischen Internationalismus der Kommunisten, ihre brüderliche Verbundenheit mit der Sowjetunion und der KPdSU als antinational zu verunglimpfen. Gegen den festen Freundschaftsbund mit der Sowjetunion richten sie das Hauptfeuer. Diese Kampfgemeinschaft zu zerstören ist ihr erklärtes Ziel.

Immer wieder konstruieren sie marktschreierisch einen „Gegensatz“ zwischen dem Internationalismus und der nationalen Verantwortung der Kommunisten und versuchen den Eindruck zu erwecken, als schließe der proletarische Internationalismus patriotisches Verhalten aus.

In Wahrheit haben sich seit Marx und Engels die revolutionären Klassenparteien des Proletariats stets als konsequente internationalistische und zutiefst patriotische Kräfte erwiesen. Sozialistischer Patriotismus und proletarischer Internationalismus entspringen derselben Quelle, den Klassenzielen und -interessen der Arbeiterklasse. Gerade in der Einheit von Internationalismus und Patriotismus der Kommunisten verkörpern sich die

Kurz nach dem faschistischen Überfall Deutschlands auf die Sowjetunion trat er seinen Bewachern siegesgewiß entgegen und erklärte, daß diese Aggression mit der völligen Vernichtung des deutschen Faschismus durch die Sowjetunion enden werde. Weltweit bekannt wurde sein Ausspruch „Stalin bricht Hitler das Genick!“. Der antifaschistische Kampf Ernst Thälmanns und seiner Kampfgenossen war Ausdruck der unbesiegbaren Kraft des proletarischen Internationalismus.

grundlegenden Interessen und objektiven Gemeinsamkeiten der internationalen Arbeiterklasse und der Arbeiterklasse des jeweiligen Landes.

Die nationale Verantwortung der Kommunisten, ihr Patriotismus, kam unter den Bedingungen der kapitalistischen Gesellschaftsordnung im damaligen Deutschland gerade darin zum Ausdruck, daß sie als einzige politische Kraft einen entschiedenen Kampf gegen die kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung der Mehrheit des Volkes, gegen die internationale imperialistische Großbourgeoisie führte.

Für die KPD war der Kampf zur Verteidigung der Sowjetunion immer zugleich ein Kampf für die sozialistische Zukunft der deutschen Arbeiterklasse und des ganzen werktätigen Volkes. Die Geschichte hat bewiesen, daß diese Politik der KPD die einzige war, die den Interessen der deutschen Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen entsprach.

Unter der Führung der SED, die das Werk der KPD fortsetzt, konnte die Arbeiterklasse im Bündnis mit den anderen Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik die Herrschaft des Imperialismus beseitigen und den Sozialismus aufbauen.

Am Vorabend der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages zwischen der DDR und der UdSSR, am 6. Oktober 1975, erklärte Genosse Erich Honecker: „Wir lassen uns von dem Grundsatz leiten, daß die reichen und umfassenden Erfahrungen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und des Sowjetstaates beim sozialistischen und kommunistischen Aufbau von allgemeingültiger Bedeutung sind. Die Anerkennung dieser Wahrheit betrachten wir als ein Wesenselement des proletarischen Internationalismus. Unsere Partei, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik verwirklichen das Vermächtnis der besten revolutionären Vorkämpfer ganz im Sinne Ernst Thälmanns, der im Verhältnis zur Partei Lenins, zum ersten Arbeiter- und Bauern-Staat der Welt, den Prüfstein für die internationalistische Haltung jedes Kommunisten erblickte.“<sup>4</sup> Dank dem unerschütterlichen Bündnis mit der KPdSU und der Sowjetunion, so stellte die 13. Tagung des Zentralkomitees der SED fest, sind wir auch unter den komplizierter gewordenen internationalen Kampfbedingungen imstande, die anspruchsvollen Erfordernisse der achtziger Jahre erfolgreich zu meistern.

Dr. Siegfried Dittershagen

1) Ernst Thälmann: Für den Sieg des Sozialismus in der Sowjetunion. In: Über proletarischen Internationalismus. Reden und Artikel, Leipzig 1977 (Reclams Universal-Bibliothek Bd. 657), S. 54

2) Ernst Thälmann: 10 Jahre Sowjetmacht und die internationale Arbeiterklasse. In: Ebenda, S. 76

3) Ernst Thälmann: Der 7. November - eine neue Epoche der Weltgeschichte. In: Geschichte und Politik. Artikel und Reden 1925 bis 1933, Berlin 1973, S. 48, 61 und 62

4) Erich Honecker: Unser Bündnis ist für alle Zeit fest und unwiderruflich. In: Reden und Aufsätze, Bd. 4, Berlin 1977, Seite 57